

meinbezirk.at

Pressebericht auf [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at)

Begabungen fördern



Information zu „BeRG“ in Bramberg und Niedersill

BRAMBERG. Ein Forschungscafé, wo Kinder und Jugendliche ihren Forscherdrang ausleben können, eine Expertiselandkarte, wo begabungsfördernde Aktivitäten im Oberpinzgau festgehalten werden, ein Ideenwettbewerb für innovative Konzepte: Das sind nur einige der

Projektideen, die im Rahmen zweier Informationsveranstaltungen Anfang März in Bramberg und Niedersill vorgestellt wurden.

Zur offenen Runde eingeladen hatte das Österreichische Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF), das damit interessierte Oberpinzgauer/innen über das geplante „BeRG-Programm“ informieren und Raum für Diskussion und Anregungen geben wollte. Das voraussichtlich mit Herbst dieses Jahres startende Programm zielt darauf ab, begabungsfördernde Strukturen in der Region zu schaffen bzw. bestehende zu verbessern, um die Entwicklung der Potenziale von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Personen aus verschiedensten Bereichen sind der Einladung gefolgt: Vertreter/innen von Vereinen, Jugendarbeit und der Wirtschaft, Interessierte aus dem Schul- und Kindergartenbereich und andere Informationshungrige kamen in die Tourismusschule Bramberg bzw. in den Niedersillner Samerstall. Nach den Begrüßungsworten ließ die U-förmige Anordnung der Sessel die Besucher/innen rasch miteinander ins Gespräch kommen. Sie tauschten sich über „Begabungsbilder“ aus und gaben eine Einschätzung darüber ab, inwieweit Wertschätzung für Begabungen sowie begabungsfördernde Strukturen in der Region vorhanden sind. Dabei zeigte sich, dass Begabungen im Oberpinzgau zwar durchaus wertgeschätzt werden, Angeboten im Bereich der Begabungsförderung aber noch ausbaufähig sind.

Das BeRG-Programm des ÖZBF stieß somit auf motivierendes Interesse und die diskussionsfreudigen Teilnehmer/innen bedachten die vorgestellten Inhalte mit weiteren kreativen Vorschlägen und Ideen: Wünsche nach Angeboten zur Förderung von handwerklichen, sportlichen, naturwissenschaftlichen und musikalischen Begabungen wurden ebenso laut, wie jene nach einem anregenden Sommerprogramm, von dem nicht nur Touristen, sondern auch einheimische Kinder und Jugendliche profitieren können. Es fielen Stichworte wie Malkurse, Literaturstammtische, Radiofabrik, Kreativ-Wortshops oder Buchprojekte mit Jugendlichen.

Neben solchen konstruktiven Anregungen blieben aber auch so manche Schwierigkeiten nicht unerwähnt, mit denen sich die Bevölkerung in der Region konfrontiert sieht: Ins Gewicht fallen hier etwa die schlechte Erreichbarkeit mittels öffentlicher Verkehrsmittel, die Entfernung von der Stadt oder mangelnde schulische Ressourcen.

Die Informationsabende über das BeRG-Programm schlossen mit dem Ausblick auf Folgeveranstaltungen, für die eine weitere Diskussion und Ausformulierung von Projektideen sowie die Formierung von Projektgruppen geplant sind. Auch Eltern sollen damit verstärkt angesprochen werden.

Nähere Termine werden über die Medien bekanntgegeben. Für Fragen oder Anregungen steht das BeRG-Team des ÖZBF unter info@oezbf.at zur Verfügung.

Text: BeRG, Foto: Susanne Radke